

Handlungssicher im Kinderschutz

Fachtag der Frühen Hilfen im Land Bremen

am **Mittwoch, den 15. November 2023**
im **Konsul-Hackfeld-Haus, Bremen**

THEMA

Frühe Hilfen sind lokale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für (werdende) Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft sowie in den ersten Lebensjahren. Sie zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig zu stärken. Im Gegensatz klarer Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung, gibt es im Bereich der Frühen Hilfen häufig undeutliche Anzeichen oder Prognosen die sich z. B. in Form von Überforderung zeigen. Um dies zu erkennen bedarf es ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit, aber auch grundlegender diagnostischer Fähigkeiten, um Problemlagen bereits frühzeitig erkennen zu können und entsprechende Angebote an die Eltern zu formulieren. Reicht diese Unterstützung nicht aus, um Gefahren für die Gesundheit des Kindes abzuwenden, sorgen Frühe Hilfen zudem dafür, dass weitere Maßnahmen zum Schutz des Kindes ergriffen werden.

Frühe Hilfen sind somit an der Schnittstelle zwischen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie und den Hilfen zur Erziehung. In diesem Zusammenhang müssen die Akteur*innen in den Frühen Hilfen nicht nur um die Schnittstellen und Übergänge zu anderen Hilfesystemen wissen, sondern auch die Grenzen ihres eigenen Handelns erkennen sowie Entscheidungen über Interventionen bei vorliegender Kindeswohlgefährdung treffen und an Partner*innen im Kinderschutz vermitteln.

Dies wird im Rahmen dieses Fachtages der Frühen Hilfen zum Thema „Handlungssicher im Kinderschutz“ in den Blick genommen mit dem Ziel der Sensibilisierung und des Erkennens von Kinderschutzfällen sowie der Darstellung des Meldeweges von Kinderschutzfällen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte rund um die Frühen Hilfen, an Erziehungs- und Frühberatungsstellen, an die Häuser der Familie, an (Familien-) Hebammen und (Familien-) Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen, an Geburts- und Kinderkliniken sowie an Frauenärzt:innen.



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

PROGRAMM

- 09:00 Uhr **Anmeldung**
- 09:15 Uhr **Grußwort**
Dr. Claudia Schilling,
Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
- 09:30 Uhr **Frühe Hilfen zwischen Prävention und Kinderschutz**
Lidija Baumann, Kinderschutz-Zentrum Kiel
- 10:15 Uhr **Pause**
- 10.35 Uhr **Workshops Runde 1 – Arbeit mit einem Kinderschutzfall bei ...**
- Thema 1 **Sexualisierte Gewalt**
Nina Heimberg, Schattenriss e.V.
Rolf Tiemann, JungenBüro e.V.
- Thema 2 **Psychische und körperliche Gewalt**
Lidija Baumann, Kinderschutz-Zentrum Kiel
- Thema 3 **(Emotionale) Vernachlässigung**
Bernd Peters, Kinderschutz-Zentrum Bremen des
Kinderschutzbundes Bremen e.V. (DKSB Bremen e.V.)
- Thema 4 **Kinderschutz im Jugendamt**
Tobias Bürgelin, Referatsleitung Junge Menschen Walle
Paulina Iflaender, Sozialzentrumsleitung SZ 2, Walle –
Gröpelingen
- 11:45 Uhr **Pause**
- 12:00 Uhr **Workshops Runde 2 – Arbeit mit einem Kinderschutzfall bei ...**
- 13:10 Uhr **Pause**
- 13:25 Uhr **Abschluss**
- 14:00 Uhr **Ende**

ANERKENNUNG

Der Besuch dieser Veranstaltung entspricht insgesamt fünf Fortbildungsstunden aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen analog der „Bekanntmachung der Fortbildungsthemen nach § 7 Absatz 3 der Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger im Lande Bremen vom 11. Mai 2012.

Für Ärzt:innen werden voraussichtlich fünf Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Bremen anerkennt.



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Information

VERANSTALTUNGORT

Konsul-Hackfeld-Haus
Birkenstraße 34, 28195 Bremen

Der Veranstaltungsort ist leider nicht barrierefrei.

ANREISE

Vom Hauptbahnhof ist der Veranstaltungsort in 850 Metern fußläufig erreichbar, alternativ mit der Linie 10 Richtung „Gröpelingen“, Ausstieg Haltestelle „Falkenstraße“ und anschließendem 450 Meter langem Fußweg.

Im Umkreis gibt es kostenpflichtige Parkbuchten sowie das Parkhaus Hillmannplatz, Parkhaus Am Wall sowie das BREPARKhaus Am Brill.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2023, die Plätze sind begrenzt. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das beigefügte Anmeldeformular und senden es an bsfh@soziales.bremen.de. Mit dem Formular können Sie bis zu vier Personen gleichzeitig aus Ihrer Institution anmelden.

BEI RÜCKFRAGEN...

Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
Referat 20 – Junge Menschen in besonderen Lebenslagen

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen

Dienstgebäude: Bahnhofstraße 28 – 31, 28195 Bremen
Postanschrift: Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

Dorothee Jürgens
Tel.: 0421 / 361-95584
E-Mail: dorothee.juergens@soziales.bremen.de



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ANMELDEFORMULAR

Bitte ausgefüllt senden an bsfh@soziales.bremen.de.

Ich melde für den **Fachtag der Frühen Hilfen am 15. November 2023** an:

Themenwahl (bitte je Workshop-Runde ein Thema auswählen):

Workshop Runde 1*

- Thema 1: Sexualisierte Gewalt
- Thema 2: Psychische und körperliche Gewalt
- Thema 3: (Emotionale) Vernachlässigung
- Thema 4: Kinderschutz im Jugendamt Bremen

Workshop Runde 2*

- Thema 1: Sexualisierte Gewalt
- Thema 2: Psychische und körperliche Gewalt
- Thema 3: (Emotionale) Vernachlässigung
- Thema 4: Kinderschutz im Jugendamt Bremen

Frau Herr Divers Keine Angabe

Vorname*

Nachname*

Unternehmen oder Institution*

Straße und Hausnummer*

Postleitzahl und Ort*

E-Mail*

Telefon*

Datenschutz*

Mit dem Senden dieser Anmeldung sind Sie damit einverstanden, dass Ihre hier angegebenen Daten zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Anmeldung, zur etwaigen Kontaktaufnahme sowie im Rahmen der Veranstaltung für z. B. Namensschilder, Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen (Urkunden) erhoben, gespeichert und verarbeitet



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend